

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	01.12.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konkretisierung von Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Zur weiteren Haushaltskonsolidierung hat der Rat in seiner Sitzung am 23.04.2015 einen Haushaltsbegleitbeschluss gefasst. Ein Bestandteil des Beschlusses sind Konsolidierungen in Höhe von 10 Mio. € in allen Verwaltungsbereichen im Zeitraum 2016 bis 2020.

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt pauschale Konsolidierungsbeträge bis zum Jahr 2018 im Volumen von rd. 8 Mio. € durch konkrete Maßnahmen ersetzt und darüber in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 08.09.2015 informiert.

Aktuell sind weitere Maßnahmen im Umfang von 2 Mio. € bis zum Jahr 2020 erarbeitet worden.

In der beigefügten Anlage sind alle 208 Einzelmaßnahmen für den Konsolidierungszeitraum 2016 bis 2020 in einer Liste zusammengefasst worden. Durch die sukzessive Umsetzung der Maßnahmen lassen sich im Bereich Personalaufwand und im Bereich Sachaufwand/Projekte haushaltsverbessernde Effekte im Volumen von mehr als 10 Mio. € erzielen.

Die Maßnahmen sind im Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2016 bei der Ansatzbildung bzw. in der Finanzplanung bis 2019 bereits berücksichtigt. Maßnahmen, die im Jahr 2020 beginnen, liegen außerhalb des Finanzplanungszeitraumes. Sie sind noch pauschal in einer Summe als Personalaufwandsreduzierung kalkuliert und werden im Haushaltsplanentwurf 2017 konkret zugeordnet.

In der Ratssitzung am 10.12.2015 wird der Entwurf 2016 eingebracht. Anschließend beraten die Bezirksvertretungen und Fachausschüsse die jeweiligen Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit den Budgets und Stellenplanveränderungen der Ämter bis Mitte Februar 2016. Die Schlussberatungen des Finanz- und Personalausschusses finden am 14. und 15.3.2016 statt.

Die Liste der Konsolidierungsmaßnahmen wird mit dem Haushalt und Haushaltssicherungskonzept 2016 dann Ende April 2016 im Rat verabschiedet.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)


 Löseke, Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Dezernat OB																
1	002	Aufwandsreduzierung bei Repräsentationen (Veranstaltungen, Geschenke und Ehrungen) um 10 % PSP 11.01.02.01 SK 54310006	Standardreduzierung bei der Durchführung von Veranstaltungen. Der Ansatz von rd. 70.000 € wird um 7.000 € reduziert.										7.000			
2	002	Aufwandsreduzierung Städtepartnerschaften um 10 % PSP 11.01.02.02, SK 52810000	Einsparung durch Standardreduzierungen. Ansatzreduzierung von rd. 50.000 € um 5.000 €. U.a. wird der Zuschuss an das Welthaus für die "Öffentlichkeitsarbeit für die Städtepartnerschaft Bielefeld - Esteli um 10 %, also um 770 € gekürzt. Weiterer Zuschuss ans Welthaus iHv 12.675 € bleibt unverändert.										5.000			
3	002	Aufwandsreduzierung Geschäftsaufwand PSP 11.01.02.01, SK 52810000, 52910000	Einsparung durch Ablaufoptimierungen										7.000			
4	002	Reduzierung VMittPlus auf 4 Ausgaben/Jahr PSP 11.01.02.01,SK 54310001	Aufwandsreduzierung Produktionskosten										10.000			
5	004	Personalaufwandsreduzierung durch Umstrukturierung im Büro des Rates	Veränderung der Aufbauorganisation im Dezernat durch Zusammenfassung von Organisationseinheiten und Umwandlung der hD in eine gD-Stelle beim Ausscheiden der Stelleninhaberin	004 00 100					15.000	30.000						
6	004	Aufwandsreduzierung Mieten IBB PG 11 01 60, SK 54220061	Einsparung der Miete der iPads für die papierarme Gremienarbeit durch Zahlung eines Einmalbetrags in Höhe von 400 € alle 3 Jahre an die Mandatsträger zum Kauf eines iPads. Einverständnis der Mandatsträger, besondere Bewirtschaftungsregeln zur Mittelübertragung. Abstimmung mit IBB erfolgt.									14.000	14.000			
7	005	Stelleneinsparung Gleichstellungsstelle	Personaleinsparung möglich durch Stundenreduzierung (10 Std.) bei Ausscheiden der Stelleninhaberin. Beratungstätigkeiten zur Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden werden eingeschränkt.	005 00 010	0,2					20.000						
8	120	Stelleneinsparung Leitungsstelle Demographie und Statistik	Personaleinsparung bei Ausscheiden der Stelleninhaberin möglich durch Zusammenfassung von Leitungsfunktionen im Dezernat ohne Wiederbesetzung der freiwerdenden Stelle; Demographie wird Aufgabe aller Dezernate.	120 00 100	1		67.500	90.000	90.000	90.000						
9	120	Stelleneinsparung Assistenzstelle Demographie und Statistik	Die Assistenz für die Amtsleitung entfällt.	120 00 150	0,5		17.000	22.500	22.500	22.500						
10	120	Stelleneinsparung Sachbearbeitung Demographie und Statistik	Personaleinsparung durch Aufgabenbündelung Verwaltung und Finanzen im Dezernat	120 00 110	0,3	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000						
11	130	Personalaufwandsreduzierung durch Laufbahnwechsel	Umwandlung der hD-Stelle in eine gD-Stelle bei Ausscheiden des Stelleninhabers	130 00 140						17.500						
12	140	Stelleneinsparung Rechnungsprüfung 140.2	Personaleinsparung möglich durch Aufgabenwegfall (RPO-Aufgabe § 5 Abs. 3 Nr. 3); Ratsbeschluss 12.11.2015	140 20 110	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
13	140	Stelleneinsparung Rechnungsprüfung 140.1	Personaleinsparung möglich durch Aufgabenwegfall (RPO-Aufgabe § 5 Abs. 3 Nr. 1,2,6,9 u. 14); Ratsbeschluss 12.11.2015	140 10 150	0,4				24.000	24.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
14	170	Stelleneinsparung Integration	Personaleinsparung möglich durch Stundenreduzierung bei Ausscheiden der StelleninhaberIn.	170 20 160	0,5					30.000						
15	170	Aufwandsreduzierung Vorschulische Sprachförderung PSP 11.01.27.06.0005, SK 52810000	Aufgabenwegfall bereits erfolgt.								10.000	20.000	35.000			
16	300	Stelleneinsparung Datenschutz	Personaleinsparung möglich durch Stundenreduzierung bei Ausscheiden des Stelleninhabers. Externe Anfragen werden nicht mehr bedient.		0,5			30.000	45.000	45.000						
Dezernat 1																
17	019	Einrichtung einer Sprechstunde des Arbeitsmedizinischen Dienstes im UWB gegen Kostenerstattung	Präsenz einer/s Betriebsarztes/-ärztin vor Ort; Abstimmung mit dem UWB											16.852	33.704	33.704
18	110	Einsparung Personalaufwand Verwaltungsbücherei PG 11.01.10, SK 50110000 (Beamte)	Reduzierung des Informationsdienstes (u.a. Präsenzbibliothek mit Öffnungszeiten, Dezentralisierung von Buchbestellungen, Buchregistratur, Abo-Verwaltung).	110 11 180	0,5		22.500	22.500	22.500	22.500						
19	110	Flächenreduzierung Verwaltungsbücherei PG 11.01.10, SK 542220062	Umbau der VB zu Büroräumen, Flächenreduzierung um 119,82 m ² , Reduzierung Miete (Anrechnung zu 50 %)								15.778	15.778	15.778			
20	110	Reduzierung sonstige Geschäftsaufwendungen Organisationsangelegenheiten PG 11.01.10, SK 54310008	Reduzierung der externen Beratung									4.964	9.964			
21	110	Einsparung Personalaufwand durch Pilotprojekt "Reaktivierung von Mitarbeitern/innen"	Durch den Einsatz einer zusätzlichen überplanmäßigen Kraft des gD im Bereich Personaleinsatz wird bis zum 31.12.2016 im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung der dauerhafte Abbau von bestehenden überplanmäßigen Einsätzen im Volumen von 120.000 € durch aktives Fallmanagement realisiert (Einsparung netto 60.000 €)	üpl.		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000						
22	110	Rückgabe von IT-Ausstattung PSP 11.01.08.04.5000, SK 54220061	bereits umgesetzt								3.738	3.738	3.738			
23	110	Abbestellung von Loseblattsammlungen PSP 11.01.08.04.5000, SK 54310002	bereits umgesetzt								1.600	1.600	1.600			
24	110	Einsparung Personalaufwand Personalverwaltung PSP 11.01.08 04.5000, SK 50110000 (Beamte)	Einführung Internes Kontrollsystem, Straffung der Abläufe bei Dienstaufsichtsbeschwerden	110 32 130	1			60.000	60.000	60.000						
25	110	Aufwandsreduzierung Reprographie PSP 11.01.06.01.0200, 0210 SK 54310008	Durch die Schließung der Repro wurden Teilaufgaben an den Druckservice übertragen. Aufwendungen hierfür sind geringer als geplant.								12.000	12.000	12.000			
26	110	Aufwandsreduzierung Botendienste PSP 11.01.06.02.0700, SK 54310008	Durch das TDLZ und hiermit verbunden die Schließung der Ausweichquartiere sind die Aufwendungen für die Botentouren geringer.								2.000	2.000	2.000			
27	110	Aufwandsreduzierung Lager PSP 11.01.06.03.1101, SK 54310008	Durch die Schließung des Büroartikellagers ergibt sich noch eine Restwirkung.								36.000	36.000	36.000			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
28	110	Aufwandsreduzierung Jobtickets PSP 11.01.06.03.1103, SK 54120000	In der Position werden die Kosten, die an "mobiel" für Jobtickets und Dienstfahrtscheine insgesamt gezahlt werden, veranschlagt. Im Jahresergebnis ergibt sich gegenüber der Planung ein leichter Überschuss, der die Reduzierung rechtfertigt (im Jahresschnitt 30 von ca. 1.600 Stück). Die korrespondierende Einnahmeposition für Jobtickets ist im Ergebnis auskömmlich kalkuliert.								18.000	18.000	18.000			
29	110	Einsparung einer Stelle im Postservice PG 11.01.06, SK 50120000, 50220000, 50320000	Reduzierung der Botendienste; Aufgabe des zentralen Pools an Moderationsmaterialien; Aufgabe des Fahnenlagers für externe Ausleihen; technische Modernisierungen des Maschinenparks.	110 42 220	1	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
30	110	Einsparung von Stellenanteilen 110.42; PG 11.01.06, SK 50120000, 50220000, 50320000	Die Bearbeitung von "Orden und Ehrungen" sowie "Altersjubiläen", "Ehrenpatenschaften" und "Weihnachtsgrüße des OB" wird mit einem Stellenanteil von 0,3 zum Presseamt verlagert. Die Bearbeitung der "Ehrennadeln" erfolgt durch das Büro OB. Bei 110.4 verbleibende Aufgaben werden neu strukturiert. Die Aufbauorganisation der Abteilung 110.42 wird optimiert.	110 42 130	0,2	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000						
31	110	Einsparung Personalaufwand durch Fluktuation in Abteilung 110.22 1 mD, 0,1 gD	Realisierung im Zusammenhang mit der Einführung des Programms Beihilfe NRWplus	110 22 220 110 22 210	1,1					51.000						
32	200	Abbau von Doppelstrukturen durch teilweise Einbringung des Konzerncontrolling in die BBVG und Auflösung der Abteilung 200.1; gleichzeitig Standardabsenkungen; betroffene PG 11.01.09	Gesamtabschluss nach gesetzlichen Mindestanforderungen; reduzierte Kodexberichterstattung; Berichtswesen Beteiligungen; Verzicht auf Auswertungen etc. (nur Weitergabe); Mandatsträgerbetreuung fokussiert (Schwerpunkte: Jahresabschluss; Wirtschaftsplan). Die Maßnahme muss voraussichtlich teilweise ersetzt werden.	200 10 100	1	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000						
33	200	Veränderung von Aufgabenzuschritten bei Stellen in der Steuerabteilung; PG 11.01.09	Umwandlung vom zwei Stellen gD in mD	200 31 180 200 31 210		15.000	15.000	26.250	30.000	30.000						
34	200	Standardreduzierung in der Geschäftsbuchhaltung PG 11.01.09	Aufgabe Prinzips des Einheitsgeschäftspartners; Rechnungen aus e-Kaufhaus wie alle anderen auch im „normalen“ Workflow (keine Anbindung mehr an das System); DV-Systemtechnische Anbindungen verändern bzw. anpassen.	200 42 210	0,5			22.500	22.500	22.500						
35	200	Standardreduzierung Haushaltsabteilung; PG 11.01.09	Jahresabschlüsse nur gesetzlicher Mindeststandard (z. B. Verzicht auf zus. „Spiegel“ etc.); Verzicht auf Finanzberichtswesen oder „abgespeckte“ Version; Akzeptanz in FiPA	200 22 190	1	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000						
36	200	Vollständiger Aufwandersatz (einschl. Porto) bei Vollstreckungsaufträgen f. Dritte; PG 11.01.09												13.000	13.000	13.000
37	200	Restrukturierung eines Swaps im Bereich Kredite zur Liquiditätssicherung (Volumen 50 Mio. €); langfristige Absenkung des Zinssatzes; PG 11.16.01									170.000	170.000	170.000			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
38	200	Einsparung Personalaufwand durch Fluktuation 1 mD: 0,5 gD	Einschränkungen bei der Aufgabenerledigung	200 32 240 200 31 100	1,5					75.000						
39	200	Effekte aus der Aufnahme einer Anleihe									41.800	41.800	41.800			
Dezernat 2																
40	150	Stelleneinsparungen mD durch strukturelle Veränderungen im Bereich Standesamtsaufsicht und Rentenangelegenheiten, PG 11.05.04	Reduzierung der Beratungstätigkeit auf ein Mindestangebot. In der Folge sind weitere Sachkosteneinsparungen (Büroflächen, IT, Fortbildung etc.) möglich. Verweis auf bestehendes Beratungsangebot der Deutschen Rentenversicherung notwendig. Stelle 150 16 105 (0,2)	150 16 105 150 16 120	1,2	9.000	54.000	54.000	54.000	54.000		25.000	50.000			
41	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Angebot von Ambientetrauungen in Außentraustandorten PG 11.02.11	Das Standesamt bietet als besonderen Service für Brautpaare neben der Trauung im zentralen Standesamt auch die Trauung an verschiedenen Außentraustandorten mit einem besonderen Ambiente an. Die Außentrauungen sind mit einem deutlichen höheren Zeitaufwand verbunden. Aufgrund der starken Inanspruchnahme (etwa 600 Trauungen an Außentraustandorten in 2014) erfolgt eine angemessene nachfrageorientierte Anpassung der Gebühren um 70€ je Standort: Sparrenburg, Se, Jö, He von 100 auf 170€, Hülsmann von 270 auf 340€, Bauernhausmuseum von 190 auf 260€, Schüco Arena von 235 auf 305€.											35.000	35.000	35.000
42	150	Stelleneinsparung mD Standardsenkung/ Serviceeinschränkung im BSC PG 11.01.24	Keine Telefonie am Samstag (bisher 9-13Uhr, durchschn. 42 Anrufe) und Mo-Fr zw. 7 und 7.30 Uhr (durchschn. 7 Anrufe). Anpassung der öff.-rechtl. Vereinbarung mit Bad Salzuflen und Hiddenhausen erforderlich. Stelle 150 52 150 ist zu 0,5 vakant (Einsparung sofort). Umsetzung der Maßnahme daher bereits zum 01.07.2015.	150 52 150	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
43	150	Optimierung durch Projekt "Ausbau Interkommunale Zusammenarbeit" PG 11.01.24	Durch Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit soll Optimierungspotential in Form von Synergieeffekten durch verbesserte Auslastung des Personals bei gleichzeitigen Mehreinnahmen erzielt werden. Angestrebt wird eine Mehreinnahme von 23.000 €. Konkrete Überlegungen gibt es hinsichtlich der Randstundenbetreuung bei D115-Gesprächen für die Stadt Amsberg. Mit weiteren Kommunen und Institutionen in OWL werden Gespräche geführt.											500	500	23.000
44	150	Personalkosteneinsparung im Standesamt PG 11.02.11	Beendigung des üpl. Einsatzes wird durch Ablaufoptimierungen möglich.	üpl.			13.800	13.800	13.800	13.800						
45	150	Aufwandsreduzierung durch Kündigung von Dienstparkplätzen in den Abteilungen 150.1 und 150.2, PG 11.02.10, 11.02.11	Nutzung von Alternativen								2.000	2.000	2.000			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
46	150	Aufwandsreduzierung der IT-Mietkosten für das Wahlteam PG 11 02 14	Nach den Standardmietkonditionen wird die IT-Hardware für das Wahlteam für 4 Jahre gemietet. Die tatsächliche Nutzung erfolgt in max. 50% dieser Zeit. Hier sind Sonderkonditionen mit dem IBB, angepasst an die tatsächliche Nutzungszeit, auszuhandeln.										3.000			
47	150	Aufwandsreduzierung durch Einsparung von Mietkosten im Bereich der Bürgerberatung Sennestadt PG 11.02.10	Umzug vom Sennestadthaus in den gegenüberliegenden Sennestadtpavillion, der im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau West für die Nutzung verschiedener städtischer Dienststellen (Bezirksamt, Bürgerberatung und Beratungsangebote von 500 und 510) hergerichtet wird. Das Förderprogramm sieht eine mietfreie Nutzung von 20 Jahren vor.									17.000	17.000			
48	150	Aufwandsreduzierung durch Einsparung von Mietkosten im Bereich des Wahlteams PG 11.02.14	Die Flächen des Wahlteams werden nur temporär für die Zeit der jeweiligen Wahl benötigt. Dazwischen sind die Räumlichkeiten weitgehend ungenutzt. Vor diesem Hintergrund wurde der Flächenbedarf nochmals im Sinne einer Reduzierung auf ein absolutes Minimum überprüft. Gleichzeitig wurden Verhandlungen mit dem Vermieter geführt. Ab dem 15.03.2016 greifen deutlich verbesserte Mietkonditionen.								18.200	23.000	23.000			
49	150	Aufwandsreduzierung durch Abschaffung des Dienstbullis der Ausländerabteilung PG 11.02.12	Seltene Nutzung rechtfertigt nicht die Vorhaltung. Fahrzeuge der ZAB können genutzt werden.								6.000	6.000	6.000			
50	150	Projekt "Optimierung in der Bürgerberatung" hier: Überprüfung der Verwaltungsgebühren PG 11.02.10	Die Beglaubigung von Kopien durch die Bürgerberatung ist eine sehr stark nachgefragte Leistung, verbunden mit einem nicht unerheblichen Aufwand. Die AVerwGebO lässt hier einen Gebührenrahmen zu, der von der Stadt Bielefeld im Bereich der Beglaubigung von mehrseitigen Kopien nicht ausgeschöpft wird. Zulässig ist eine Gebühr von 2,50 € je Seite. In Bielefeld werden derzeit nur bei einseitigen Beglaubigungen 2,50 € erhoben, bei mehrseitigen Beglaubigungen fallen unabhängig von der Seitenzahl pauschal 4 € an. Bei Abrechnung jeder einzelnen Seite mit 2,50 € sind erhebliche Mehreinnahmen zu erzielen. Gleichzeitig werden manche "überflüssigen" und nur vorsorglich beantragten Beglaubigungen künftig entfallen, was eine positive Auswirkung auf die Vermeidung einer weiteren Arbeitsverdichtung hat. Vor-geschlagen wird eine Maximalgebühr von 10 €.											20.000	20.000	20.000

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
51	150	Projekt "Überprüfung der Kostendeckung in der ZAB" hier: Overheadkostenverrechnung PG 11.02.29	Die Kosten für die Amtsleitung und Vorzimmer werden bislang nur zu einem Bruchteil auf die ZAB verrechnet. Angesichts steigender Flüchtlingszahlen steigt der Aufwand auch auf Seiten der Amtsleitung, sodass eine höhere Erstattung von Overheadkosten durch das Land erforderlich ist. Die ZAB refinanziert sich zu 100%.											25.000	25.000	25.000
52	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Verkauf von Stammbüchern PG 11.02.11	Der Verkauf von Stammbüchern stellt eine freiwillige Leistung dar. Es ist ein von Brautleuten gern nachgefragter Service. Der mit dieser Leistung verbundene Aufwand rechtfertigt eine Anpassung der Entgelte auf ein Niveau, das auch in anderen Städten üblich ist. Das Entgelt für Stammbücher wird von bisher 10-30 € auf künftig 20-40 € erhöht. In Oberhausen, Dresden, Darmstadt, Mülheim und Karlsruhe erfolgt der Verkauf zu in etwa gleichen Preisen.											3.000	3.000	3.000
53	150	Projekt "Verringerung von Verstößen gegen das PAusWG und das Meldegesetz NRW" hier: Anpassung Bußgeldbetrag und konsequentere Verfolgung PG 11.02.10	Personen, die gegen Meldepflichten und gegen das Personalausweisgesetz verstoßen, sorgen für einen Aufwand in der Bürgerberatung. Eine konsequentere Verfolgung, verbunden mit höheren Bußgeldbeträgen, erzielt eine größere abschreckende Wirkung, ist aber im Nebeneffekt auch mit Mehreinnahmen verbunden. Der gesetzliche Rahmen lässt Bußgelder bis zu einer Höhe von 5.000 € (PAusWG) bzw. 1.000 € (MG NRW) zu. Der bislang in Bielefeld erhobene Bußgeldbetrag bei Verstößen gegen Meldepflichten und gegen das Personalausweisgesetz wird von 130 auf 180 € angehoben.											25.000	25.000	25.000
54	150	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand, PG 11.01.24, 11.02.10, 11.02.11, 11.02.12, 11.02.14 (global in den SKgruppen 52 u. 54)	Reduzierung des amtsinternen Verwaltungsaufwandes wie Büromaterial, Fahrtkosten, Ausstattungen etc.								25.000	31.500	31.500			
55	150	Pilotprojekt zur elektronischen Zeiterfassung in den Ämtern 150 und 400 hier: Ermittlung von Einsparpotenzialen	Durch ein zusätzliches Modul "Workflow Zeitwirtschaft" wird die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeiter/innen direkt am PC Anwesenheits- und Fehlzeitenbuchungen eintragen können. Hierdurch entfällt der bisher erforderliche manuelle Nacherfassungsaufwand in den Vorzimmern.	150 16 105	0,1			4.500	4.500	4.500						
56	161-166	Organisatorische Maßnahmen in den Bezirksämtern	Reduzierung Verwaltungsaufwand									14.800	14.800			
57	161	Aufgabe des Gemeinschaftshauses Ummeln - Trüggebachstraße, am Sportplatz PG 11.01.81, SK 54220062	Vereine und Verbände sowie BürgerInnen können den Raum für Aktivitäten nicht mehr nutzen. Eine Verlagerung in das Gemeinschaftshaus Brackwede sowie in das neue Vereinshaus des VfL Ummeln ist angedacht.								3.700	3.700	3.700			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
58	161	Aufgabe der Münsterberger Heimatstube und dadurch Reduzierung des Mietaufwandes SK 54220062, KST 161100	Die BV Brackwede hat das Vorhaben bereits zur Kenntnis genommen.								8.850	8.850	8.850			
59	161	Rückgabe des Dienst-Kfz, Reduzierung des Ansatzes um 3.000 € SK 52510000, KST 161100	Mitarbeiter werden vermehrt auf eine Cambio-Nutzung umsteigen bzw. ihre privaten KFZ dienstlich nutzen.								3.000	3.000	3.000			
60	161	Reduzierung des Mietaufwandes "Festplatz Johannisberg" PG 11.01.87, SK 54220062									2.705	2.705	2.705			
61	162	Rückgabe von 2 SAP-Lizenzen SK 54220061, KST 162100	Die Ausstattung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit SAP-Lizenzen wird auf ein fachlich zu vertretendes Mindestmaß reduziert.								2.004	2.004	2.004			
62	162	Reduzierung Hausmeisterkosten für Sitzungen der BV Heepen PG 11.01.92.01, SK 52350060	Die Sitzungen der Bezirksvertretung können grds. nur in der Mensa des Schulzentrums Heepen stattfinden, da hier keine zusätzlichen Hausmeisterkosten anfallen. Der Ansatz kann auf 500 € reduziert werden.								2.500	2.500	2.500			
63	162	Reduzierung von Hausmeisterkosten / Reinigungskosten für Vergabe von Räumen PG 11.01.82.01.0001.01, SK 52350060	Die Vergabe von Räumen wird gezielt auf Räume gelenkt, für die keine zusätzlichen Kosten bei der Nutzung anfallen. Der Ansatz kann auf 1.923 € reduziert werden.								8.000	8.000	8.000			
64	163	Einsparung der Miete für Bezirksamtsräume SK 54220062, KST 163100	Unterbringung des Bezirksamtes Sennestadt im Sennestadtpavillon (Durch die Landesförderung in Höhe von 500.000 € für die energetische Sanierung ist die mietfreie Nutzung für 20 Jahre Bedingung).									11.600	23.200			
65	166	Stilllegung des Brunnens am Marktplatz SK 54220062 KST 166100	Der Betrieb des Brunnens hat für das Bezirksamt keinerlei Nutzen und verursacht im Falle einer Beschädigung sogar Kosten für eine Reparatur, für die keine Mittel zur Verfügung stehen. Negative Auswirkungen auf den Bürger sind nicht zu erwarten.								5.108	5.108	5.108			
66	166	Aufgabe der dauerhaften Anmietung der Heimatstube des Heimathauses SK 54220062, KST 166100	Die Anmietung in diesem Umfang ist entbehrlich, weil das Heimathaus lediglich 2 - 4 Mal im Jahr vom Bezirksamt genutzt wird. Die dafür entstehenden Kosten für die Anmietung von ca. 800 € müssen auf 166100, 54220090 verlagert werden. Eine Beeinträchtigung für den Bürger ist nicht zu erwarten.								3.821	3.821	3.821			
67	166	Reduzierung Stundenanteile einer Stelle bei 166	Umstrukturierung einiger Aufgaben der Stelle auf andere Dienststellen und andere Stellen des Amtes 166.	166 00 170	0,4	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						
68	400	Stelleneinsparung Medienwart in Gesamtschulen PG 11.03.01	Aufgabenveränderung; Umsetzung des Stelleninhabers	400 11 662	1	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
69	400	Stelleneinsparung durch Abflachung von Hierarchien bei 400.1/11/12, Einsparung 0,5 Stelle gD PG 11.03.01 und 11.03.02	Hierarchieabflachung/Abbau von Doppelstrukturen ist aus Fachamtssicht durch neue Orga-Verfügung kurz- bis mittelfristig möglich. Umsetzung eines Stelleninhabers erforderlich.	400 10 100	0,5			30.000	30.000	30.000						

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
70	400	Stelleneinsparung mD durch Vereinfachung der Aufgabenerledigung bei Schülerbeförderungskosten durch Einführung des E-Tickets für den Schulweg PG 11.03.02	Verfahrensvereinfachung bei 400.12 bei der unterjährigen Rückforderung von Schulwegtickets aufgrund Änderung der Anspruchsberechtigung. Verringerung der Zahl von Schadenersatzfällen, Gutschrift für frühzeitige Rückbuchung nicht benötigter Tickets. Voraussetzung ist die Einführung des E-Tickets durch Verkehrsgemeinschaft bzw. Mobiel. Die Verkehrsunternehmen arbeiten an der Einführung des E-Tickets in den nächsten zwei bis drei Jahren; ein konkreter Termin kann noch nicht genannt werden	400 12 140 bis 180	0,25		11.000	11.000	11.000	11.000						
71	400	Aufwandreduzierung bei den Schülerbeförderungskosten Taxibeförderung (freiwillige Schulträgerleistung) PG 11.03.02	Ziel soll sein, den Aufwand spätestens mit Wirkung ab 2018 zu halbieren (z.Zt. 98 Fälle mit jährlichem Gesamtaufwand von ca. 220.000 €), indem ab sofort auf neue Fälle möglichst verzichtet wird und bestehende Fälle gem. Schülerbiografien auslaufen. Eltern sind darauf zu verweisen, den Schulweg der Kinder selbst zu organisieren. Der Schulträger hat keine Beförderungspflicht, sondern eine Kostenerstattungspflicht auf Basis der wirtschaftlichsten (für den Schulträger kostengünstigsten) Beförderungsvariante. Mehraufwand für mögliche Kilometerentschädigungsansprüche der Eltern (13 ct./km, ca. 10.000 €/Jahr) muss gegengerechnet werden.										100.000			
72	400	Aufwandreduzierung bei den Zuschüssen an Ersatzschulträger durch Zuschusskürzung von 5% in Analogie zur Budgetkürzung für städt. Schulen PG 11.03.02	Auslaufen/Kündigung bestehender Verträge mit den Ersatzschulträgern. SchA-Beschluss erforderlich.								10.000	23.000	40.000			
73	400	Aufwandreduzierung (ca. 10%) bei den Sachkosten des Bildungsbüros PG 11.03.02.07, SK 543110006 und 52910010	Evtl. Veränderung des Vertrags Land NRW / Stadt, erforderlich, falls das vereinbarte Budget des Bildungsbüros für Sach- und Dienstleistungen (70.000 €/Jahr) unterschritten wird. Bei dem vorgesehenen Konsolidierungsbeitrag ist das (noch) nicht der Fall.								1.200	1.200	1.200			
74	400	Aufwandreduzierung durch Koppelung des Zuschusses für den Sportplatz der BTG (z.Zt. ca. 6.000 €/Jahr) an die Nutzungsfrequenz durch städt. Schulen PG 11.03.02	Die BTG erhält seit Jahrzehnten einen Festbetragszuschuss für den Sportplatz am Brodhagen. Im Gegenzug können städt. Schulen den Platz nutzen. Die Nutzungsintensität des Platzes durch städt. Schulen ist geringer geworden und wird z.Zt. Im Rahmen einer Überprüfung aller schulisch genutzten Sportstätten geprüft. Der bestehende Zuschussvertrag läuft in 2015 aus. Für die Verringerung des Zuschusses ist eine Entscheidung des Schul- und Sportausschusses erforderlich.								2.000	2.000	2.000			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
75	400	Aufwandreduzierung durch Verringerung bzw. Standardreduzierung der Bestreifung von Schulen nach Unterrichtsschluss und in den Ferien	Bei "Bestreifungen" handelt es sich um die Wahrnehmung des Hausrechts gegenüber unbefugten Personen, die sich außerhalb der Schulbetriebszeiten auf Schulgrundstücken aufhalten. Die Polizei übernimmt diese Aufgabe nicht, sondern greift erst ein, wenn die Stadt als Eigentümer einen Straftatbestand zur Anzeige bringt. Mit der Bestreifung und der Wahrnehmung des Hausrechts sowie ggf. Alarmierung der Polizei werden Dienstleister (Bewachungs- und Sicherheitsfirmen) beauftragt. Gesamtvolumen z.Zt. ca. 550 T€/Jahr für Schulen. Zwischen 230 und 400 besteht Übereinstimmung für eine (erste) Verringerung um ca. 130 T€/Jahr. Das Konzept umfasst eine zeitliche und personelle Verringerung der Bestreifungsintensität sowie den Wegfall der Bestreifung an Schulen, an denen längere Zeit keine Vorkommnisse festgestellt wurden.								130.000	130.000	130.000			
76	400	Ermittlung von Einsparpotentialen im Rahmen eines Pilotprojekts zur elektronischen Zeiterfassung in den Ämtern 150 und 400	Durch ein zusätzliches Modul "Workflow Zeitwirtschaft" wird die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeiter/innen direkt am PC Anwesenheits- und Fehlzeitenbuchungen eintragen können. Hierdurch entfällt der bisher erforderliche manuelle Nacherfassungsaufwand in den Vorzimmern.	400 00 110	0,1			4.500	4.500	4.500						
77	400	Neustrukturierung der Vorzimmertätigkeiten bei den Schulaufsichtsbeamten	Aufgrund der Verringerung der Anzahl der Haupt- und Förderschulen können die Stellenanteile im Vorzimmer der für diese Schulformen zuständigen Schulaufsicht reduziert werden.	400 24 110	0,3					13.500						
78	400	Stelleneinsparung in den Schulsekretariaten der Berufskollegs	Die Stelle der nächsten fluktuationsbedingt ausscheidenden Mitarbeiterin in den Sekretariaten der Berufskollegs wird eingespart. Das dann verbleibende Stellenvolumen wird proportional auf die sechs Berufskollegs aufgeteilt.	400 11 720	1,0					45.000						
79	410	Einsparung eines 0,5- Stellenanteils im Bereich der Kommunalen Veranstaltungen PSP 11.04.01; SK 50120000	Bei Neubesetzung 2018 wird die Stelle in eine Teilzeitstelle (0,5 Stellenanteil) umgewandelt. Reduzierung von Veranstaltungen mit noch unklaren Auswirkungen auf die Akquisition und den Erhalt von Sponsoring.	410 201 20	0,5			30.000	30.000	30.000						
80	410	Reduzierung Personalkosten für Aufbauhelfer durch Reduzierung von Überstunden PSP 11.04.01; SK 50120000	Neu- und Umstrukturierung von personalaufwändigen Veranstaltungen, Reduzierung des Einsatzes der Aufbauhelfer bei Veranstaltungen. Vertretbare Aufgabenverdichtung bei den Organisatoren der Veranstaltungen (Programmabteilung und Kooperationspartner) durch erhöhten Planungsaufwand und aufwändigere Kalkulation. Verzicht auf Ersatzkräfte.	410 201 40		5.000	5.000	10.000	10.000	10.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
81	410	Einsparung von Reprokosten KST 410100; SK 54310001	Einstellung des Drucks von Pressespiegeln für Sponsoren und Reduzierung von Kommunikations- und Werbemaßnahmen durch geringere Druckauflagen für Plakate und Flyer; Änderung der Verträge mit Sponsoren, da dort die Erstellung von Pressespiegeln vereinbart ist, alternativ ggf. Erstellung der Pressespiegel in digitaler Form.								6.100	6.100	6.100			
82	410	Kürzung der Fördermittel für freie Kultureinrichtungen PG 11.04.02, SK 53180000	Reduzierung eines freigesetzten Betrages, der zur Schaffung neuer Fördermöglichkeiten vorgesehen war.								5.000	5.000	5.000			
83	410	Erhöhung Garderobenentgelte PG 11.04.03, SK 43210000	Erhöhung der Garderobenentgelte der Rudolf-Oetker-Halle auf 1,50 € Voraussetzung: Entscheidung im Rahmen der Änderung der Nutzungsbedingungen für die Rudolf-Oetker-Halle durch den Rat.												7.000	7.000
84	420.1	Stelleneinsparung SB Publikumsdienste, Sachgebietsbetreuung	Ausdünnung des Publikumsservice und der Informationsvermittlung.	420 11 430	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
85	420.1	Streichung einer Stelle in der technischen Medienbearbeitung, PG 11.04.06, SK 50120000	Der Stellenfortfall in der Technischen Medienbearbeitung führt zu längerer Einarbeitungsdauer (Inventarisieren, Folieren, mit RFID versehen) und damit zu einem Aktualitäts- und zu Nutzungsverlust.	420 11 350	1		22.500	45.000	45.000	45.000						
86	420.1	Organisatorische Maßnahmen	Reduzierung Verwaltungsaufwand									31.326	31.326			
87	420.1	Anpassung der Mietzahlung an den IBB für die Software "Bibliothecaplus", PG 11.04.06, (420091), SK 54220061	Reduzierung der laufenden Kosten um 40.140 €									40.140	40.140			
88	420.1	Einsparung Buchbinder- u. Restaurierungsetat, PG 11.04.08, SK 52910000	Geringere Aufwendungen für Buchbinder-/ Restaurierungsarbeiten führen tatsächlich zu einer eingeschränkten Erfüllung des archivgesetzlichen Auftrages, Archivgut zu erhalten (ArchivG NW § 2 Abs. 7).								7.000	7.000	7.000			
89	420.2	Einsparung IBB-Kosten, PG 11.04.08, SK 54220061	Geringere Aufwendungen für Einzelplatz-Drucker führt zur erwünschten Nutzung der Multifunktionsgeräte								930	930	930			
90	420.2	Einsparung BGA Fortschreibung Festwerte, PG 11.04.08, SK 54310105	Geringere Aufwendungen für Mobiliar – Auswirkungen erst absehbar, wenn vorzeitig Einzelstücke abgängig sein sollten.								1.100	1.100	1.100			
91	420.1	Internetausweis gebührenpflichtig, PG 11.04.06, SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015											8.315	8.315	8.315
92	420.1	Kulanztage reduzieren (neu: 1 Tag), PG 11.04.06, SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015											12.000	12.000	12.000
93	420.1	Erhöhung der Versäumnisgebühr, PG 11.04.06, SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015											13.500	13.500	13.500
94	420	Stellenkürzungen im Bereich der Zentralbibliothek	Optimierung der Aufbau- und Ablaufstruktur, Einschränkung des Angebots	420 11 420 420 00 190	1,5					67.500						
95	420.2	Erhöhung der Recherchegebühren auf 12 € pro 1/4 Std.; PG 11.04.08, SK 43210000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015											1.159	1.159	1.159
96	420.2	Neuberechnung Recherchen an Amtsgerichte und andere Dienststellen, PG 11.04.08, SK 43210000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015											2.500	2.500	2.500

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
97	460	Streichung einer halben Stelle im Fachbereich Kultur	Reduzierung des Angebots	460 22 110	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
98	460	Streichung der Stelle Leitung der VHS Nebenstellen	Eingliederung der Aufgaben in die Fachbereiche	460 28 100	0,6	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000						
99	460	Streichung einer halben Stelle im Fachbereich Fremdsprachen	Reduzierung des Angebots im Fachbereich Fremdsprachen u. a. um die selteneren Sprachen.	460 24 100	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
100	460	Einsparung eines 0,5-Stellenanteils durch Verlagerung des Fachbereichs Kunst zur Musik- und Kunstschule	Organisatorische Veränderungen 460 und 470, Abbau von Doppelstrukturen	460 22 100	0,5				45.000	45.000						
101	470	Stellenstreichung Musiklehrerstellen	Kürzung Unterrichtsangebot 470 00 410 (0,8), 470 00 350 (0,5)	470 00 320 470 00 410 470 00 350	2,3	88.200	103.800	135.000	135.000	135.000						
102	470	Reduzierung Hausmeisterdienste PG 11 04 05, SK 54220062	Gebäudesicherung z. T. durch Leiter der Einrichtung sicherzustellen									10.000	10.000			
103	470	Stellenkürzungen im Fachbereich Kunst	Kürzung des Leistungsangebots	470 00 720 470 00 730	0,6					27.000						
104	480	Sachkosteneinsparung durch Besetzung der Stelle Sachbearbeiter/in Technikgeschichte ab Juni 2016 mit je 0,5 Anteilen mit einem/er Restaurator/in und einem/er Gestalter/in	Die Stellenanteile müssen mit entsprechend qualifiziertem Personal besetzt werden.								5.000	10.000	13.500			
105	480	Qualifizierung der Sammlung im Bereich Technik- und Alltagsgeschichte und Aufgabe von Lagerflächen	Der Bereich der Technikgeschichte wird nur noch exemplarisch gesammelt. Absprachen mit anderen Museen über einen Sammlungsverbund; Beschluss des Kulturausschusses zur Qualifizierung der Sammlung.								5.000	5.000	19.700			
106	490	Erhöhung der Preise für Kindergeburtstage um 10 € bei jährlich 160-200 Kindergeburtstagen, PG 11.04.11, SK 44610000													1.800	1.800
107	490	Erhöhung der Preise der Schulveranstaltungen auf 3 Jahre verteilt je nach Thema und Förderung um je 10 €, PG 11.04.11, SK 44610000	Erhöhung könnte sich negativ auf die Anzahl der Schulveranstaltungen (300-400 jährlich) auswirken.											900	1.800	2.700
108	490	Reduzierung der Stelle Wissenschaftl. Mitarbeiter/in auf 0,8 Stellenanteile	Reduzierung im Angebot (Ausstellungen, Forschung an den und Betreuung der Sammlungen, Publikationen, Führungen, Exkursionen, Beratungen).	490 00 150	0,2	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						
109	520	Reduzierung des Ansatzes für die Zuschüsse zur Errichtung und Erweiterung vereinseigener Sportanlagen von jährlich 53.700 € auf 30.000 €; PG 11.08.02 SK 53180001	Die Auszahlung der noch ausstehenden Investitionskostenzuschüsse wird gestreckt und statt im Jahr 2020 erst im Jahr 2025 komplett abgewickelt sein. Die Zwischenfinanzierungszeit einiger Vereine für einzelne Maßnahmen verlängert sich.								23.700	23.700	23.700			

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
110	520	Stelleneinsparung Platzwarte durch Übertragung von Aufgaben an Sportvereine	Durch die vom Sportamt initiierte und umzusetzende Übertragung von Aufgaben an Sportvereine (Schlüsselgewalt in Sporthallen, Reinigungs- und Platzwarttätigkeiten an Sportplätzen) entfallen diese Aufgaben beim ISB. Die Gespräche mit den Sportvereinen, die von einer Aufgabenübertragung berührt sind, sind noch nicht abschließend geführt worden. Deshalb können die einzusparenden Stellen gegenwärtig noch nicht konkret benannt werden.	NN	2,4					108.000						
Dezernat 3																
111	320	Umsetzung der Enforcement-Richtlinie, PG 11.02.21	Durch den EU-weiten Halterdatenaustausch und die Möglichkeit, Verkehrsordnungswidrigkeiten ausländischer Betroffener besser verfolgen zu können, ist mit Mehrerträgen zu rechnen. Bei der Umsetzung werden auch erhebliche Aufwendungen erforderlich sein (Saldo wird hier angerechnet). Die Fallzahlen in dem Bereich 320.34 steigen spürbar an.											400.000	400.000	400.000
112	320	Gebühren im Bereich 320.11, PG 11.02.01	Aufgrund landesrechtlicher Vorgaben zu den Gebühren kann hier mit Mehrerträgen gerechnet werden.											10.000	10.000	10.000
113	320	Stelleneinsparung durch Umstellung auf elektronische Aktenführung PG 11.02.21, 320.3	Sachverhalte werden elektronisch erfasst, aufbereitet und einer elektronischen Akte zugeführt (Physische Akte entfällt für den Kernprozess). 320 32 170 (0,6)	320 32 170 320 34 110	1,6					72.000						
114	320	Bereitstellung automatisierter Akten mit Posteingangs- und -ausgangsdokumenten bei 320.3 PG 11.02.21	Originale und Urschriften werden eingescannt, elektronisch aufbereitet und automatisch dem Einzelvorgang eingespielt/zugeordnet. Ausdrucke von Aktenauszügen entfallen teilweise, weil Informationen elektronisch auch an Dritte übermittelt werden (z.B. Amtsgericht).	320 33 120	0,3					13.500						
115	320	Automatisierung von Kontrollschritten vor Erlass eines Bußgeldbescheides PG 11.02.21	Automatisierter Aufruf Kassenprogramm; die technischen Verfahren müssen durch IT zur Verfügung gestellt werden.	320 33 120	0,3					13.500						
116	360	Stelleneinsparung 360.0	Standardreduzierung bei der Überwachung von Anlagen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	360 00 120	0,5		30.000	30.000	30.000	30.000						
117	360	Stelleneinsparung 360.11 (Schreibdienst, Datenerfassung)	Umverteilung von Aufgaben/Arbeitsverdichtung	360 11 210	0,3			13.500	13.500	13.500						
118	360	Stelleneinsparung 360.12 (0,5 Stelle Ow-Verfahren)	Die Aufgaben werden teilweise umverteilt, teilweise wird von der Einleitung von Ow-Verfahren abgesehen.	360 12 230	0,5		30.000	30.000	30.000	30.000						
119	360	Stelleneinsparung 360.12 (Stellenanteile Bauberatung)	Anpassung der Bauberatung an die Beratungsnachfrage; 360 12 160 (0,2)	360 12 160 360 12 340	0,5	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000						
120	360	Stelleneinsparung 360.12 (0,5 Stelle Klimaschutz)	Weitere Reduzierung der Ressourcen und Aktivitäten zur Umsetzung des Handlungsprogramms Klimaschutz (Informations- und Beratungsangebote, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit) auf ein aus fachlicher Sicht absolutes Mindestmaß (siehe auch Sachkosten Ifd. Nr. 126).	360 12 140	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
121	360	Stelleneinsparung 360.3 (Abteilungsleitung)	Mehrbelastung der Amtsleitung durch Übernahme koordinierender Aufgaben in der Abt. 360.3	360 30 100	1	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000						
122	360	Stelleneinsparung 360.32 (SB technische Zeichnungen)	Umverteilung der Aufgaben/Arbeitsverdichtung an anderer Stelle	360 32 140	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
123	360	Stelleneinsparung 360.41 (SB Ölunfälle)	Rufbereitschaftskoordination: Verlagerung in den Abschnitt 360.32 und Neuorganisation	360 41 150	0,7	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500						
124	360	Senkung IBB-Kosten PG diverse; KST 360090, SK 54220061	Einsparung von Druckern								36.000	44.189	44.189			
125	360	Reduzierung Ansatz Büromaterial PG diverse; KST 360090, SK 54310000	strikte Sparsamkeit bei der Bewirtschaftung								5.000	5.000	5.000			
126	360	Reduzierung Ansatz Klimaschutz PG 11.14.04, SK 52910000 (4.000 €), 54310001 (4.000 €), 54310006 (2.000 €)	s. lfd. Nr. 120								10.000	10.000	10.000			
127	360	Reduzierung Ansatz Vertragsnaturschutz PG 11.13.02, SK 53180000	Standardreduzierung durch Begrenzung der Anzahl der Verträge mit Landwirten. Die vom Land gewünschte Ausweitung der Flächenkulisse ist nicht möglich.								5.000	5.000	5.000			
128	360	Reduzierung Ansatz Altlasten PG 11.14.05, SK 52410000	zeitliche Streckung von Maßnahmen und Heranziehung von Folgenutzern (Investoren)								43.000	43.000	43.000			
129	360	Reduzierung Ansatz Untersuchung Lärminderung PG 11.14.04, SK 52910000	Qualitätsverlust im Aufgabengebiet, zeitliche Verzögerung von Arbeitsergebnissen möglich								12.000	12.000	12.000			
130	360	Reduzierung Ansatz Innenraumschadstoffuntersuchungen PG 11.14.01, SK 52910000	Standardreduzierung durch weniger Untersuchungen in städt. Gebäuden								2.000	2.000	2.000			
131	360	Stelleneinsparung Untere Abfallwirtschaftsbehörde PG 11.11.02	Es ergeben sich Einschränkungen in der Qualität der Aufgabenwahrnehmung.	360 12 120	0,5				15.000	30.000						
132	360	Stelleneinsparung Innenraumschadstoffe städt. Gebäude PG 11.14.04	Die fachliche Begleitung und Beratung des ISB und der Nutzer wird um 50% reduziert. Einsparung erst 2021 möglich; bis dahin Kompensation durch Vakanz	360 22 140	0,5					30.000						
133	360	Stelleneinsparung Anlagen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen PG 11.13.04	Einschränkungen beim vorsorgenden Grundwasserschutz besonders in Wasserschutzgebieten (Kontrolle von Heizöllagerungen)	360 34 130	0,5					30.000						
134	370	Einsparungen bei Messgeräten und Fachliteratur PG 11.02.15, SK 52810000 SK 54310002									8.600	8.600	8.600			
135	370	Einsparung von Mietkosten für den analogen Gleichwellenfunk PG 11.02.15 - 11.02.18, SK 54220090	Ablösung durch Digitalfunk								5.000	5.000	5.000			
136	370	Einsparung bei Dienstbekleidung PG 11.02.15, SK 54310105	Verlängerung der Tragezeiten von Dienstbekleidung								7.500	7.500	7.500			
137	370	Erhöhung der Brandschutgebühren PG 11.02.16, SK 43110000	höhere Belastung der Bürger/innen und des Gewerbes; Satzungsbeschluss des Rates											3.500	3.500	3.500
138	370	Neukalkulation der Gebühren für die Bodenrettung (Krankentransporte, Rettungseinsätze, Notarzteinsätze) PG 11.02.17, SK 43210000	höhere Belastung für die Bürger/innen und Krankenkassen; Satzungsbeschluss des Rates												900.000	900.000

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
139	370	Einsparung einer Stelle mD im Einsatzdienst	Anpassung des Personalfaktors nach Ermittlung der durchschnittlichen Ausfallzeiten	370 14 925	1	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
140	530	Stelleneinsparung Arztsekretärin/Schreibdienst 530.11	Ablaufoptimierung durch DV-Einsatz	530 11 110	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
141	530	Stelleneinsparung Sachbearbeiter/in allg. Verwaltung, Haushalt, Rechnungsw. 530.12	Ablaufoptimierung/Arbeitsverdichtung	530 12 130	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
142	530	Stelleneinsparung Fachärztin für Psychiatrie	Standardabsenkung	530 22 115	0,8	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000						
143	530	Stelleneinsparung Hygienekontrolleur	Standardabsenkung	530 31 170	0,4	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						
144	530	Senkung Sachmittelaufwand für Verbrauchsmaterial im Labor									417	417	417			
145	530	Erhöhung Verwaltungsgebühren Gutachten und Stellungnahmen	Anpassung Gebührenbedarfsberechnung; Gebührenrahmen ausreichend											14.000	14.000	14.000
146	530	Erhöhung Verwaltungsgebühren Belehrung nach Infektionsschutzgesetz	Gebührenrahmen ausreichend											27.900	27.900	27.900
147	530	Stelleneinsparung Ärztliche Assistenz, Schreibdienst und TBC-Fürsorge PG 11.07.01	Aufgabenumschichtung und gleichzeitig Arbeitsverdichtung im Abschnitt 530.11	530 11 180	0,5					22.500						
Dezernat 4																
148	600	Stelleneinsparung Techn. Zeichner GIS-Anwendungen, SK 50120000	Aufgabenwegfall/Standardreduzierung	600 40 240	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
149	600	Stelleneinsparung Techn. Zeichner GIS-Anwendungen, SK 50120000	Aufgabenwegfall/Standardreduzierung	600 40 250	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
150	600	Stelleneinsparung Baukontrolleur PG 11.10.01, SK 50120000	Aufgabenwegfall/Standardreduzierung	600 41 190	1	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
151	600	Anteilige Stelleneinsparung Wiederkehrende Prüfungen/Brandschau PG 11.10.10 sowie Stadtentwicklungsplanung PG 11.09.01, SK 50110000	interne Aufgabenverlagerungen Standardreduzierungen (je 0,5)	600 43 160 600 32 140	1			60.000	60.000	60.000						
152	600	Stelleneinsparung SB Statische Berechnungen PG 11.10.10, SK 50120000	Aufgabenwegfall/Standardreduzierung	600 43 110	1			60.000	60.000	60.000						
153	600	Stelleneinsparung SB Schwerpunkt Verbindliche Bauleitplanung PG 11.09.02, SK 50120000	Die Anzahl der aus eigener Veranlassung aufgestellten Bebauungspläne wird sinken	600 51 130	1			60.000	60.000	60.000						
154	600	Einsparung von Druckkosten für Vorlagen von Bebauungsplänen PG 11.09.02, SK 54310001	Änderung der städtebaulichen Verträge, Verlagerung auf den Investor								5.000	10.000	20.000			
155	600	Gebührenmehreinnahmen für Baubescheide, Bauvorbescheide etc. PG 11.10.01, SK 43110000	Verlagerung von der kostenfreien persönlichen Bauberatung zum gebührenpflichtigen Bauvorbescheid, Intensivierung der kostenpflichtigen Tätigkeiten (Baustellenkontrollen, Bauabnahmen), allgemeiner Anstieg der Gebühreneinnahmen.											25.000	50.000	100.000
156	600	Gebührenmehreinnahmen durch verstärkte Vergabe von öffentlichen Mitteln für den Mietwohnungsbau PG 11.10.04, SK 43110000	Ratsbeschluss zur Sicherung von preisgünstigem Mietwohnraum in Bielefeld (Drs.-Nr. 1333/2014-2020)											15.000	30.000	50.000
157	600	0,5 Stelle Abteilungsleiter/in der Abteilung Wohnungsbauförderung und Wohnungsaufsicht	Organisatorische Änderung	600 60 100	0,5			45.000	45.000	45.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
158	620	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand im Umfang von 1,0 gD durch Standardreduzierung bei der Durchführung/Übernahme Gewässervermessungen in das Liegenschaftskataster PG 11.09.03	Abnahme der örtlichen Vermessungen: Standardreduzierung in der künftigen Qualität des Liegenschaftskatasters bezüglich geographischer Lagegenauigkeit	üpl.		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000						
159	620	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand im Umfang von 0,5 gD Administration Geschäftsbuch (Georg.Net) PG 11.09.03	Auswirkungen können durch organisatorische Maßnahmen kompensiert werden.	üpl.		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
160	620	Abbau eines überplanmäßigen Personaleinsatzes	Eine bisher überplanmäßig beschäftigte Fachkraft kann in eine vakant gewordene Planstelle (620 20 140) überführt werden. Überplanmäßiger Personalaufwand kann in entsprechender Höhe eingespart werden.	üpl.		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
161	620	Neukalkulation der Mieten bestehender IT-Verfahren	ALKIS-Verfahrenlösung IP-Syscon-ALKIS-Add-Ons									10.000	20.000			
162	620	Einführung einer Gebühr von 30 € für die Hausnummernvergabe	Die Vergabe von 'amtliche Adressen' bei Neubauten liegt bei ca. 500 Fällen pro Jahr. Bielefeld wäre nicht die erste Kommune, die hierfür eine Gebühr einführt. Der Verwaltungsaufwand ist gering und kann mit vorhandenem Personal miterledigt werden.												15.000	15.000
163	620	Gebührenerhöhung um 10 € für das Negativ-Attest - gemeindliches Vorkaufsrecht	Die Gebühr für das Negativattest beträgt 20 €. Bei 1.200 Fällen pro Jahr ergibt sich bei einer Erhöhung auf 30 € eine Mehreinnahme von 12.000 €.												12.000	12.000
164	620	Reduzierung des allgemeinen Sach- und Verwaltungsaufwandes	Kürzung von Sachaufwendungen diverser Kostenarten, Kostenstellen und Teilprodukte								24.706	28.206	28.206			
165	620	Reduzierung IBB-Mieten durch Aufgabe von zwei Softwarepaketen	Umstellung in der Bearbeitung										8.856			
166	620	Reduzierung der Investitionsmittel für die Ersatzbeschaffung von Vermessungsinstrumenten	Reduzierung der Leistungsklasse und des Zubehörfangs										5.000			
167	620	Reduzierung der Investitionsmittel für Büro- und Geschäftsausstattung (Festwerte Sachbearbeiterarbeitsplatz)											938			
168	620	Einsparung einer Stelle mD in 620.11 (GIS-Auftragsarbeiten, Metadaten)	Aufgabenanpassung durch organisatorische Maßnahmen; bis zum Ausscheiden des MA vorübergehende Kompensation durch das verzögerte Wiederbesetzen anderer Stellen im Amt.	620 11 170	1					45.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
169	620	Einsparung einer Stelle im gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst PG 11.09.03, 11.09.04	Die einzusparende Stelle wird im Rahmen der internen Wiederbesetzung einer Abteilungsleiterstelle in 2019 identifiziert. Die Stelleneinsparung wird sich auf die angestrebte Verbesserung der Qualität des Liegenschaftskatasters (s. Orga-Untersuchung 2011) und auf daraus zukünftig zu erwartende personalwirtschaftliche Einsparmöglichkeiten negativ auswirken. Auch Grundstücksvermessungen von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren*innen und Geodatenerhebungen von privaten Vermessungsstellen sind indirekt durch erhöhten Aufwand im Einzelfall betroffen.	620 22 170	1					60.000						
170	660	Stelleneinsparung Team Verwaltung und Finanzen (660.11)	Ablaufoptimierung	660 11 330	0,3	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500						
171	660	Stelleneinsparung Team Refinanzierung (660.13)	Ablaufoptimierung	660 13 150	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
172	660	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand von 0,9 mD Verkehrswegeplanung (660.22)	Ablaufoptimierung	üpl.		40.500	40.500	40.500	40.500	40.500						
173	660	Reduzierung Ansatz Entwässerungsgebühren PSP 11.12.01.02.0001, SK 52350060	Abschluss der Abstimmungsverfahren mit dem Land								200.000	200.000	200.000			
174	660	Durchführung von Tiefbaumaßnahmen für Stadtwerke PSP 11.12.01.02.0001, SK 44850000	Vertragsabschluss mit SWB												50.000	50.000
175	660	Erhöhung Sondernutzungsgebühren PSP 11.12.01.02.000, SK 43210000	Satzungsänderung (Ratsbeschluss)													50.000
176	660	Erhöhung Verwaltungsgebühren der Straßenverkehrsbehörde PSP 11.02.07.01, SK 43110000													20.000	20.000
177	660	Erhöhung Verwaltungsgebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen PSP 11.02.07.01, SK 43110000													50.000	50.000
178	660	Stelleneinsparung Verwaltungsabteilung (660.1)	Ablaufoptimierung, Standardreduzierung	660 13 100	1					60.000						
179	660	Stelleneinsparung Verkehrsplanung und Straßenverkehrsbehörde (660.2)	Ablaufoptimierung, Standardreduzierung	660 22 110	1					60.000						
180	660	Stelleneinsparung Abteilung Verkehrswegebau (660.3)	Ablaufoptimierung, Standardreduzierung	660 30 100	1					60.000						
Dezernat 5																
181	500	Stelleneinsparung SB Hilfe zur Pflege (stationäre Pflege) PG 11.05.03, SK 5012000	Umsetzung der GPA - Empfehlung, Stellenpotential 2 gD-Stellen im Verhältnis zum GPA NRW Benchmark.	500 23 180 500 23 100	2			120.000	120.000	120.000						
182	500	Stelleneinsparung Teamleitung Behindertenarbeit PG 11.05.03 SK 5012000	Veränderung Aufbauorganisation, Zusammenlegung 500.31 Team "Behindertenarbeit" mit 500.33 Team "Pflege- u. Wohnberatung, Hörgeschädigtenbetreuung, Zentrale Beratungsst., Nachbarschaftshilfen, soz. Förderung"; Einsparung einer Teamleitungsstelle.	500 31 100	1			60.000	60.000	60.000						

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
183	500	Stelleneinsparung SB Hörgeschädigtenbetreuung anteilig PG 11.05.03 SK 5012000	Verlagerung der Aufgabenerledigung über Leistungsvertrag an Verein für Hörgeschädigte, Finanzierung durch Umwandlung anteiliger Personalkosten v.30.000 € in Sachkosten (d.h. verbleibende Netto-Einsparung 54.000 €); Personalwirtschaftliche Umsetzung der Stelleninhaberinnen im Rahmen der Fluktuation im Amt 500	500 33 160 500 33 170	1,4	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000						
184	500	anteilige Stelleneinsparung Teamleitung Örtliche Betreuungsbehörde PG 11.05.03 SK 5011000	Veränderung Aufbauorganisation Zusammenlegung von 500.32 Betreuungsbehörde mit 500.34 Heimaufsicht; Einsparung Teamleitungsstelle 500.32 zu 0,5, + zu 0,5 Anteil Umschichtung in Sachbearbeitung Betreuungsbehörde.	500 32 100	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
185	500	Stelleneinsparung SB Wohnungshilfen anteilig PG 11.05.02 SK 5011000, 5012000	aktuell sinkende Fallzahlen; Einsparung der 1,0 SB Stelle 500 42 210 (mD) zu 0,4 (Freiz. ATZ 08/2018)	500 42 210	0,4			18.000	18.000	18.000						
186	500	Stelleneinsparungen SB Forderungen PG 11.05.02	Veränderung Aufbau- und Ablauforganisation; Einrichtung eines zentralen Forderungsmanagement in 500.45 mit Stellen- u. Stellenanteilsverlagerungen aus 500.23, 24, 25 und 53, Einsparpotential 1,5 gD Stellen; noch zu konkretisieren. Mehrerträge (60.000 €) aufgrund Liquiditätsverbesserung.	500 45 120 500 45 150 500 45 160	1,5			90.000	90.000	90.000						60.000
187	500	Personalaufwandsreduzierung durch Laufbahnwechsel PG 11.05.01, SK 5011000	500.44 Bildung und Teilhabe, 1 gD Sachbearbeitungsstelle kann in mD-Sachbearbeitungsstelle umgewandelt werden.	500 44 110		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000						
188	500	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand; PG 11.05.01, 11.05.02, 11.05.03, SK 54220061	Reduzierung des amtsinternen Verwaltungsaufwandes wie Büromaterialien, Fahrtkosten, Ausstattungen etc.								19.000	19.000	80.000			
189	500	Sachkosteneinsparung bei Entgeltvereinbarungen	Neuverhandlungen auslaufender Entgeltvereinbarungen								75.000	100.000	100.000			
190	500	Umorganisation des Amtes für soziale Leistungen: anteilige Stelleneinsparungen Abt.leitung 500.3 und Teamleitung 500.32 PG 11.05.03	Die Stelle 500 30 100 wird ab 2016 zu 0,7 eingespart, Aufgaben werden zu 0,3 umverteilt, so dass eine anteilige Ersparnis von 63.000 € entsteht. Die Stelle 500 32 100 wird ab 2016 zu 0,5 eingespart. Hieraus resultiert eine finanztechnisch noch realisierbare Einsparung von 30.000 €.	500 30 100 500 32 100	1,2	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000						
191	510	Stelleneinsparung Bezirksjugendpflege PG 11.06.01	Standardreduzierung bei der Aufgabenwahrnehmung	510 11 160	1	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000						
192	510	Stelleneinsparung Amtsvormundschaften PG 11.06.03	mehr Übertragungen von einzurichtenden Vormundschaften durch das Amtsgericht auf Einzelvormünder	510 23 160	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
193	510	Stelleneinsparung Erzieherische Hilfen PG 11.06.02	keine, da rückläufige Familiengerichtshilfe und Beratung in Erziehungsfragen 510 31 140 zu 0,3 510 31 240 zu 0,3 510 32 225 zu 0,3 510 32 325 zu 0,1	510 31 140 510 31 240 510 32 225 510 32 325	1	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
194	510	Stelleneinsparungen städtische Kitas PG 11.06.01	insbesondere Abbau vorübergehender zusätzlicher Kita-Plätze sowie Anpassung Gruppenstrukturen im Rahmen der jährlichen Jugendhilfeplanung	diverse Stellenanteile	6,4	144.000	288.000	288.000	288.000	288.000						
195	510	Einsparung von überplanmäßigem Personalaufwand im Umfang von 1,6 mD und 0,7 gD PG 11.06.01 und 11.06.02	drei derzeit überplanmäßig eingesetzte Mitarbeiterinnen werden in Planstellen innerhalb des Amtes eingewiesen	üpl.		73.500	114.000	114.000	114.000	114.000						
196	510	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand (global in den SKgruppen 52 und 54; in allen PG 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03)	Reduzierung des amtsinternen Verwaltungsaufwandes wie Büromaterial, Fahrtkosten, Ausstattungen								100.000	200.000	200.000			
197	510	Bedarfsgerechte Anpassung bei Kitas freier Träger PG 11.06.01	insbesondere Abbau vorübergehender zusätzlicher Kita-Plätze sowie Anpassung Gruppenstrukturen im Rahmen der jährlichen Jugendhilfeplanung								230.000	560.000	860.000			
198	510	Übererfüllung interkommunaler Finanzausgleich in der Kindertagesbetreuung PG 11.06.01	Mehr Kinder aus auswärtigen Kommunen werden in Bielefelder Kitas betreut als Bielefelder Kinder in Kitas auswärtiger Kommunen. Die Finanzausgleiche werden von den umliegenden Kommunen gefordert.								133.000	133.000	133.000			
199	510	Bundesbeteiligung an den jährlichen Betriebskosten der Bielefelder Kitas PG 11.06.01	Auf Drängen der Stadt, anderer Kommunen, des Städtetages NRW sowie des Landes NRW wird sich der Bund an den jährlichen Betriebskosten beteiligen. Der Beschluss der Bundestages zum entsprechenden Gesetzesentwurf der Bundesregierung erfolgte am 04.12.2014.									290.000	290.000			
200	510	Anhebung Elternbeiträge für 45-Stunden-Plätze bei unter 2jährigen Kindern PG 11.06.01	Ab einem Jahreseinkommen von 61.335 € sollen nach Abgleich mit 14 anderen kreisfreien Städten in NRW die Elternbeiträge für 45-Stunden-Plätze U2 sachgerecht angepasst werden.											55.000	55.000	55.000
201	510	Stelleneinsparung durch Schließung des Familienbüros PG 11.06.01	Eine sozialarbeiterische Fachkraft im "Front-Office" des Familienbüros geht in Ruhestand. Das Familienbüro wird ab dann geschlossen. Die dort im "Back-Office" zu erledigenden Tätigkeiten (z.B. Familienportal) müssen weiterhin wahrgenommen werden, da sie über die Funktion des Familienbüros hinausgehen und einzelfall-/beratungsunabhängig sind.	510 11 180	1				60.000	60.000						
202	510	Stelleneinsparung durch organisatorische Zusammenfassung zweier Teams im Geschäftsbereich Verwaltung PG 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02, 11.06.03	Mit Eintritt des Teamleiters 510.13 in den Ruhestand Zusammenlegung der Teams 510.13 und 510.14 unter Leitung der Teamleitung 510.14. Abbau eines 0,5 Leitungsanteils. Die Ressourcen für sachbearbeiterische Aufgaben auf den beiden Leitungsstellen müssen erhalten bleiben.	510 13 100	0,5					30.000						

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Stellennummer	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
						2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
203	510	Stelleneinsparung im Bereich Betreuungsgeld PG 11.06.02	Nach Entscheidung des BVerfG zur Verfassungswidrigkeit des Gesetzes erfolgt eine stufenweise Einsparung der für die Aufgabe bisher benötigten 0,7 Stelle. Einsatz des überhängigen Personals in anderen Verwaltungsbereichen.	510 22 190	0,7	22.500	22.500	27.000	31.500	31.500						
204	510	Stelleneinsparung im Bereich der städtischen Kitas PG 11.06.01	Aufgrund der fortgesetzten bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Platzangebotes in städtischen Kindertageseinrichtungen (Anpassung Gruppenstrukturen verbunden u.a. mit einem Rückgang an 45-Stunden-Plätzen zugunsten von 35-Stunden-Plätzen) ist ein Stellenabbau möglich. Einsatz des Fest-Personals auf frei werdenden Stellen in anderen städtischen Kitas.	diverse	5,3		45.000	90.000	157.500	238.500						
205	510	Stelleneinsparung durch Auflösung der drei Intensivhortgruppen PG 11.06.01	Auflösung der Intensivhorte zum 31.07.2017. Überleitung der Kinder ins OGS-System. Einsatz des Fest-Personals auf frei werdenden Stellen in anderen städtischen Kitas.	diverse	7,2			135.000	324.000	324.000						
206	540	anteilige Einsparung der stellvertretenden Leitungsstelle PG 11.01.31	Durch Umschichtung ist eine Reduzierung des amtsinternen Verwaltungsaufwandes möglich	540 00 110	0,1	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000						
207	540	anteilige Einsparung einer SB-Stelle Suchtplanung PG 11.01.31	Realisierung durch Standardreduzierungen insbesondere im Bereich der Projektarbeit	540 00 170	0,2	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						
208	540	Einsparung im Bereich der Sachkosten für Projekte PG 11.01.31											11.000			